

Inhalt

Zur Einführung: Ambivalenzen des Kinderschutzes – Empirische und theoretische Perspektiven <i>Stephan Dahmen und Helga Kelle</i>	7
I Kinderschutz als sozialpädagogische Praxis	19
Einige Ambivalenzen des Entscheidens über das Kindeswohl – Zwischen „Fallzuständigkeit“, „Informiertheit“ und „Pseudo-Mathematik“ <i>Timo Ackermann</i>	20
Verdachtsabklärung im Kinderschutz – Ambivalenzen des Fallverstehens <i>Katharina Freres</i>	42
Widersprüche (nicht nur) des Kinderschutzes. Konfliktverhältnisse in der stationären Betreuung junger Mütter <i>Marion Ott</i>	62
II Frühe Hilfen zwischen Prävention und Intervention	83
Risikoscreenings rund um die Geburt im Kontext von Frühen Hilfen <i>Helga Kelle</i>	84
„Und das ist schon tertiär, was wir da machen, ne?“ Gesundheitsfachkräfte und Kinderschutzaufgaben <i>Maren Zeller, Lisa Maria Groß und Johanna Ginter</i>	110
III Kooperation und Vernetzung im Kinderschutz	131
Kooperation und Vernetzung im Kinderschutz – Ambivalenzen und Paradoxien <i>Hannu Turba</i>	132
Multi- und interprofessionelle Kooperation im Kinderschutz – Empirische Erkundungen und heuristische Überlegungen <i>Tobias Franzheld</i>	151

IV Rechtliche und strukturelle Spannungsfelder im Kinderschutz	171
Das Elend mit dem Kindeswohl: Kindeswohlbezogener Kinderschutz als konservative Pädagogik <i>Holger Ziegler</i>	172
Zur Persistenz der Erwachsenenorientierung des Kinder- und Jugendhilferechts <i>Sarah Mühlbacher</i>	189
Eingriffs- und Hilfeorientierung – Das deutsche Kinderschutzsystem im internationalen Vergleich <i>Thomas Meysen</i>	209
Die Autorinnen und Autoren	228